



Verein Primavera Zürich  
Erziehung, Gesundheit, Ausbildung und  
Zusammenarbeit in den benachteiligten  
Vierteln von Quito

## Wer sind wir?

### 1. Arbeit in der Schweiz

---

#### 1.1 Verein Primavera Zürich

Der Verein Primavera Zürich setzt sich ausschliesslich aus freiwilligen MitarbeiterInnen zusammen. Er besteht aus einem 7-köpfigen Vorstand, einer Buchhalterin und einem Revisor, welche alle unentgeltlich arbeiten.

Zusammensetzung des Vorstandes (Stand 2010): ein Primarlehrer, ein Ethnologe, eine Soziologin, eine Schulsozialarbeiterin, ein Ingenieur, eine Krankenschwester und eine Ethnologin (im Studium).

#### 1.2 Tätigkeiten und Ziele des Vereins Primavera Zürich

- Fundraising im Raum Deutschschweiz zur Gewährleistung der Finanzierung des Strassenkinderprojektes „Sol de Primavera“ und des Gesundheitszentrums „Sol Salud“ in Quito
- Planung und Weiterentwicklung des Projektes „Sol de Primavera“ in Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort und unseren Partnerorganisationen
- Durchführung von Anlässen in der Schweiz zur Akquirierung von neuen Mitgliedern und Spendengeldern
- Rekrutierung und Begleitung von Volontären, die für mindestens 5 Monate einen Freiwilligeneinsatz im Projekt Sol de Primavera leisten möchten

#### 1.3 Unsere Partner in der Schweiz

- DEZA: Wir werden von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit unterstützt. Unsere Projekt- und Budgetplanung, die Projektdurchführung und deren Evaluationen werden durch das DEZA begleitet und kontrolliert.
- Association Primavera Lausanne, unser Partnerverein mit Sitz in Lausanne

## 2. Das Projekt Sol de Primavera (SdP) in Quito, Ecuador

---

Sol de Primavera ist eine vom ecuadorianischen Staat offiziell anerkannte gemeinnützige Organisation. Das Projekt besteht seit 1997 und ist westlich der Altstadt in Quito in einem grösseren Gebäude untergebracht. Zugang zum Angebot haben Kinder und Jugendliche mit ihren Familien aus marginalisierten Armutsquartieren in Quito (La Libertad, El Placer, San Roque, Las Canteras, Toctiuco, El Tejar und Santa Lucia).

### 2.1 Das Gebäude vor Ort

Das Haus wurde in den Jahren 2009/10 renoviert und unseren Anforderungen angepasst. Es beherbergt folgende Räumlichkeiten:

- eine Küche und einen Essraum, wo alle Kinder und Angestellten täglich zusammen zu Mittag essen
- die Werkstätten Schreinerei, Bäckerei und Schneiderei mit den entsprechenden Maschinen
- ein Schulzimmer, ein Bastelzimmer, ein Lernzimmer mit kleiner Bibliothek und einen Computerraum

- WCs/Duschen mit warmem Wasser, wo die Kinder ihren hygienischen Bedürfnissen nachkommen können (die meisten wachsen zu Hause ohne sanitäre Anlagen auf)
- Büro der Direktorin, Büro der Sozialarbeiter und Teamzimmer
- Büro des Psychologen
- das Gesundheitszentrum „Sol Salud“ mit Wartezimmer, Arzt- und Zahnarztpraxis

Geplant ist, dass wir die ganze Stromversorgung und Warmwasserzubereitung des Gebäudes ab Sommer 2011 durch Solarenergie gewinnen können. Dazu werden Solarzellen (für die Stromversorgung) und Sonnenkollektoren (für die Warmwasserzubereitung) auf dem Dach installiert.

## **2.2 Die vier Aktionsachsen von Sol de Primavera**

### **Erste Achse: Grundschule, Erziehung und Berufsbildung von Kindern und Jugendlichen zwischen 9 und 18 Jahren**

Alle Kinder und Jugendlichen beginnen von Montag bis Freitag ihren Tag in SdP um 9.00 Uhr und befolgen dann ihren individuellen Lern- und Ausbildungsplan. Am Mittag essen alle zusammen mit den Angestellten und um 16.30 Uhr bekommt jeder vor dem nach Hause gehen ein Brötchen und ein heisses Getränk.

#### ***Ausbildung A: Grundschule und Erziehung***

- Bezahlung der Schulgelder und -uniformen sämtlicher Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung bei den Hausaufgaben und Lernhilfe, um Kinder ohne oder mit unterbrochener Ausbildung in vorhandene Schulstrukturen zu integrieren
- Primarschulabschluss für Kinder, die nicht in die öffentliche Schule integriert sind. SdP ermöglicht ihnen (vor allem älteren Jugendlichen) innerhalb von drei Jahren die projekteigene Primarschule anhand von einem speziellen Lehrplan (auch mit alternativen Lehrmitteln und einer ganzheitlichen Methodologie, die ihrem soziokulturellen Hintergrund gerecht wird) zu durchlaufen. Dieser Primarschulabschluss ist öffentlich anerkannt.
- Grundlegende Computerkenntnisse werden unterrichtet.
- Praktische Erziehungs- und Präventionsarbeit. Wichtige Themen dabei sind: Ernährung, Hygiene, Sozialkompetenz, Unterricht in traditionellem Tanz und Musik, täglich freier Sport im Innenhof (Fuss-, Basket- & Volleyball), usw.

#### ***Ausbildung B: Berufsausbildung in den projekteigenen Werkstätten und Integration in den Arbeitsmarkt***

- In SdP gibt es vier Berufsausbildungswerkstätten, in denen die Jugendlichen eine Lehre abschliessen können (Bäckerei/Konditorei, Schreinerei, Schneiderei, Schmuckherstellungswerkstatt).
- Organisation von Praktika, Lehrgängen und Anstellungen in externen Ausbildungsstätten und Unternehmungen
- Entwurf eines persönlichen und beruflichen Lebensplans in Zusammenarbeit mit den Familien, dem Psychologen oder dem Sozialarbeiterteam
- In Planung: Schrittweises Umformen der Werkstätten zu funktionierenden Mikrounternehmen und Anregung der Jugendlichen, solche später selber zu gründen

### **Zweite Achse: Sozialarbeit, Unterstützung der Familien & Gemeinschaftsarbeit**

- Regelmässiges Aufsuchen der Familien der Kinder / Jugendlichen von SdP durch SozialarbeiterInnen. Die so geschaffene Vertrauensbasis ermöglicht es, die Familien besser ins Projekt einzubeziehen.
- Wöchentliche obligatorische Bildungsanlässe für die Eltern der in SdP betreuten Jugendlichen. Themen sind u. a. Hygiene, Ernährung, Familienplanung, Gleichstellung der Geschlechter, Umgang mit Suchtmitteln, Gesundheit, gewaltfreie Kommunikation, Erziehung, rechtliche Fragestellungen, usw.
- Wöchentliche soziokulturelle Animationsangebote für (Strassen-) Kindergruppen in den Quartieren
- Ausbildung von sogenannten „líderes de la comunidad“ in den Quartieren zur Förderung der Selbstorganisation des Gemeinschaftswesens

### **Dritte Achse: Medizinische Versorgung durch Sol Salud: allg. Medizin, Gynäkologie, Zahnarzt**

- Sol Salud enthält eine Arzt- und eine Zahnarztpraxis, in denen die marginalisierte Bevölkerung der umliegenden Armutsquartiere während 5 1/2 Tagen in der Woche medizinisch versorgt wird (zum Teil gratis, je nach Einkommen der Familie).
- Ausserdem werden Impfprogramme und kommunale Gesundheitsarbeit durchgeführt: Prävention, Information, Aufklärung, Mütterberatung, usw.

### **Vierte Achse: Institutionelle Arbeit**

- SdP bemüht sich um eine gute Vernetzung mit anderen lokalen Hilfsorganisationen und um Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden.
- SdP betreibt lokales Fundraising und führt verschiedene Anlässe wie z. B. Märkte, Musik- und Tanzaufführungen und Fussballturniere durch.
- Verkauf und Vermarktung der in unseren Werkstätten hergestellten Produkte
- Regelmässige Weiterbildung des Teams und alle drei Jahre eine externe Evaluationen sind SdP ebenfalls ein Anliegen.

### **2.3 Das Team vor Ort**

Das ganze Team besteht ausschliesslich aus EcuadorianerInnen.

Das Projekt wird von Carmen Barros geleitet. Sie ist Juristin und besitzt eine Ausbildung als Erzieherin vom CECAFEC (Zentrum für Weiterbildung für Strassenerzieher). Sie hat grosse Erfahrung als Strassenerzieherin und arbeitete viele Jahre für Terre des Hommes.

Koordinator des Zentrums ist Jorge Garcia, der ebenfalls eine Ausbildung als Strassenerzieher vom CECAFEC absolvierte. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung im Entwicklungsbereich. Er war zudem Musiklehrer an diversen öffentlichen Schulen in Ecuador.

Weiter werden beschäftigt:

- |                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| • 3 SozialarbeiterInnen | • 1 Bäcker- / Konditormeister      |
| • 2 SozialpädagogInnen  | • 1 Schreinermeister               |
| • 1 Lehrer              | • 1 Schneiderin                    |
| • 1 Psychologe          | • 1 Köchin                         |
| • 1 Ärztin              | • 1 Sekretärin                     |
| • 1 Zahnarzt            | • 1 Projektassistentin             |
| • 1 Krankenschwester    | • 1 Berater für Arbeitsintegration |

Das Team wird regelmässig von SchweizerInnen unterstützt, die während mindestens fünf Monaten ein unentgeltliches Volontariat in Quito machen. Interessierte können sich gerne bei uns melden.

### **3. Kontaktadresse**

---

Für Bilder und ausführliche Informationen besuchen Sie bitte unsere Website:

**[www.soldeprimavera.ch](http://www.soldeprimavera.ch)**

Verein Primavera Zürich  
8000 Zürich

Email: [vereinprimavera@yahoo.com](mailto:vereinprimavera@yahoo.com)

Tel.: 081 710 12 33

Konto: 87-772898-4